

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 12

Rubrik: Neue Bauten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE BAUTEN

Aldorf (Uri). Die neue protestantische Kirche, erbaut von den Architekten Müller und Freytag B. S. A., Thalwil-Zürich, wird im kommenden Frühjahr eingeweiht werden.

*

Luzern. Neubau der schweizerischen Nationalbank. Die Vollendung dieses Baues — Architekt H. Herter B. S. A., Stadtbaumeister in Zürich — wird auf Mai 1924 erwartet.

*

Näfels. Der Neubau des Postgebäudes an der Bahnhofstrasse ist den Architekten Jenny und Lampe in Näfels übertragen worden.

*

Netstal. Der Neubau eines Gemeindeverwaltungsgebäudes ist durch ein kürzlich zur Ausrichtung gelangtes Legat von Fr. 200 000.— gesichert.

*

Olten. Umbau des Rathauses. Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von Fr. 100 000.— zum Umbau des aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts stammenden alten Rathauses an der Hauptgasse in ein Bibliothekgebäude. Damit kommt die Stadt Olten zu einer kleinen Zentralbibliothek. Der Bau wird in erster Linie die bisherige, 25 Jahre alte Stadtbibliothek mit einem Bücherbestand von 30 000 bis 35 000 Bänden beherbergen. Mit den kleinern belletristischen Beständen dieser Bücherei werden eine über hundert Jahre alte, bisher selbständige Bibliothek schöngestiger Literatur, die über 5000 Bände umfasst, und eine kleinere Volksbibliothek zu einer grossen belletristischen Bibliothek verschmolzen. Das neue Bibliothekgebäude bietet für 70 000 bis 80 000 Bände Platz und wird den Bedürfnissen der Stadt für ein halbes Jahrhundert genügen; ausser den Bücherbeständen enthält es auch einen öffentlichen Lesesaal. (N. Z. Z.)

*

Poschiamo. Die Gemeinde beschloss die Errichtung eines neuen Krankenhauses.

*

Schaffhausen. Von den grossen Museumsbauten — Architekten Schärer und Risch, B. S. A., Chur — ist das Bibliothekgebäude vor kurzem fertiggestellt worden.

A. & R. WIEDEMAR · BERN
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegründet 1862

Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914

Gegründet 1862

Wolf & Wahlen/Bern
TELEPHON: BOLLWERK 70.67
BAUMATERIAL-
HANDLUNG
SPEZIALITÄT:
Wand- und Bodenbelag

ALABASTER
DIE VORNEHME BELEUCHTUNG
Pierre Fournaise Zürich Zollikerstr. 159.
Einzige Fabrik in der Schweiz

Thun. Der Neubau des kantonal-bernischen Lehrerinnenseminars in Thun ist diesen Herbst vollendet worden, nach den Plänen von *Architekt Zihler* vom kantonalen Hochbauamt.

*

Winterthur. Wohnungsbau. Die Heimstätten-Genossenschaft Winterthur hat dem Stadtrat das Projekt für eine zirka 120 Einfamilienhäuser umfassende Wohnkolonie unterbreitet, mit deren Ausführung jedoch erst im kommenden Frühjahr begonnen werden kann, da das in Frage stehende städtische Gelände bis anhin noch anderweitig beansprucht wird.

Um aber dennoch den bisher eingegangenen Anmeldungen zu genügen, sollen an der Weberstrasse sofort 16 Einfamilienhäuser als Musteranlage in Angriff genommen werden. Ein solches Haus enthält 2—4 geräumige Zimmer mit Küche, Waschküche mit Bad und sonstige Nebenräume wie üblich. Gegen die Strasse liegt ein Vorgarten; ein mit Ziegelplatten belegtes Höfchen, als Ess-, Arbeits- und Spielplatz begehrt, stellt die enge Verbindung der innern Wohnräume mit dem Garten her.

Projekt und Bauleitung liegt in den Händen der Architekten Prof. H. Bernoulli, Basel, und A. Keller-müller, Oberwinterthur. Nach genauen Berechnungen stellt sich der jährliche Mietzins für eine solche Heimstätte auf 900—1000 Fr., Amortisation der 2. Hypothek, Verzinsung des Genossenschaftskapitals, Wasserzins usw. inbegriffen. Damit hofft die Heimstättengenossenschaft das Wohnen im Einfamilienhaus auch den breiteren Schichten der Bevölkerung zu erschliessen.

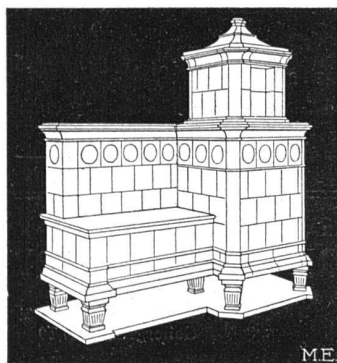
*

Zürich. Umbau des Hotels Baur au Lac. Das Hotel Baur au Lac in Zürich erfährt zurzeit in seinem Innern grosse Veränderungen. Vorerst wird die eine Hälfte des Hotels aufs modernste umgebaut, während die andere Hälfte in Betrieb ist. Ausser andern Annehmlichkeiten werden zahlreiche Bade-Appartements geschaffen, sodann wird jedes Zimmer mit einer Warm- und Kaltwasseranlage, mit Telephon usw. versehen. Ferner werden die Lütewerke verschwinden und an ihre Stelle Leuchtsignale treten. Die Heizung der Säle und Zimmer wird künftig mit Elektrizität und Dampf erfolgen können. Man rechnet mit der Vollendung der Umbauten bis im nächsten Juni. Architekten: *Honegger und Moser*, Zürich. («Baublatt».)

A. Weyermann & Cie.

ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGSKÖRPER
en gros · en détail

ZÜRICH 8
Seefeldstrasse 5 · Telephon H. 90.70



Kachelöfen

aller Art

Gebr. Mantel, Elgg

Ein Freskomaler grossen Stiles:

Sascha Schneider

Von

DR. FELIX ZIMMERMANN

Mit Abbildungen, 6 bunten Beilagen und einer Tafel

80 Seiten, 1923

Preis Schweizer Fr. 10.—

Der Architekt braucht zur letzten Vollendung seines Werkes den Künstler, der durch bildliche und plastische Ausgestaltung dem Raume verständnisvoll den festlichen oder ersten Stimmungsgelast gibt. Diese neue Kunstgabe vereint zum ersten Male einen Ueberblick über die grossen Wandgemälde Sascha Schneiders, die er für die Gutenberghalle in Leipzig, die Universität Jena, das Stadttheater in Köln, die Villa Colombaia in Florenz herstellte, sowie zahlreiche für Privatleute ausgeführte Fresken. Auch die Entwürfe zu den Wandgemälden für die moderne Gemädegalerie zu Dresden, deren Ausführung leider durch die Ungunst der Verhältnisse unterbleiben musste, sind in 4 Abbildungen wiedergegeben. Kraft und Schönheit, ideales Menschentum in zeit- und raumloser Umgebung hat den Geist eines neuen Hellas an die Wände gezaubert. Sascha Schneider wird genannt werden müssen, wenn man die Gestalter symbolischer Welten nennt: Marées und Böcklin, Feuerbach und Klinger, Greiner und Stuck.

Verlag der Schönheit, Dresden-A. 24, Fr.

